



Am 16. November 2016 jährt sich der Todestag von Dominikus Zimmermann zum 250. Mal. Neben Balthasar Neumann und Johann Michael Fischer zählt er zu den bedeutendsten Rokoko-

architekten Bayerns und Deutschlands.

Fast vierzig Jahre lang baut und stuckiert Zimmermann von Landsberg aus Kirchen, Klöster, Pfarrhöfe und Privathäuser. Sein Hauptwerk, die Wieskirche, ist als UNESCO-Weltkulturerbe ein Aushängeschild Süddeutschlands. In Oberschwaben sind als wichtige Großbaustellen des Barock der Neubau der Klosterkirche in Sießen sowie die Wallfahrtskirche Steinhausen zu nennen. Beide Werke realisiert er gemeinsam mit seinem älteren Bruder Johann Baptist.

Dominikus Zimmermann wird 1685, zur Zeit des Absolutismus geboren – im selben Jahr wie Bach und Händel. Er lebt bis zur Frühaufklärung und durchlebt künstlerisch die Phasen des Hoch- und Spätbarock und des Régence-Stils bis zum Rokoko, das er mit seinem Ornamentstil mit formt.

Um 1755 verlässt Dominikus Zimmermann Landsberg. Er baut sich neben der Wieskirche ein kleines Haus, um seinen Lebensabend dort zu verbringen. Am 16.11.1766 stirbt er im für die damalige Zeit hohen Alter von 81 Jahren.

Aus: „Dominikus Zimmermann - Veranstaltungen“,
Werner Fees-Buchecker, Heimatpfleger Stadt Landsberg
Bilder oben: Wieskirche (fotolia)

Das erste Stuccatorenfest Oberschwabens scheint gut in die Zeit zu passen. Es ermöglicht die Begegnung mit einem barocken Gesamtkünstler in vornehmlich kirchlichen Diensten, der vor mehr als 250 Jahren in seinem Metier Maßstäbe gesetzt hat. Die Stuckateurbetriebe der oberschwäbischen Innungen tun ein ebensolches, wenn auch mit anderem Schwerpunkt: Energie-Effizienz, gesundes Bauen, schönes Wohnen nach dem Geschmack von heute (der natürlich auch mal „barock“ sein darf).

Das Bewahren auch des kulturellen Erbes von Sießen obliegt den Franziskanerinnen von Sießen. Und noch immer gibt es auf dem Land das wertschätzende Zusammenspiel von Kirche und Handwerk für eine gelingende gemeinsame Sache.

Sie sind herzlich eingeladen, am 16. November dem „Baumeister und Stuccator“ Dominikus Zimmermann in vielen Facetten nachzuspüren. Sein Werk verbindet auch Menschen – nicht nur in Oberschwaben.

Mit barocker Unterstützung:



Stuccatorenfest

ZU EHREN DES ANGESEHENEN

DOMINIKUS ZIMMERMANN

STUCCATOR AUS LANDSBERG (1685–1766)

16.11.2016
im Kloster Sießen



PROGRAMM

Ort: Kloster Sießen
88348 Bad Saulgau-Sießen

10.30 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Markus Kloster Sießen
Geistlicher Auftakt: Orgel & Text

11.00 Uhr Foyer Torhaus
Willkommen:
Grußworte

11.30 Uhr Ausstellungsraum
Torhaus
Dominikus Zimmer-
mann und seine Zeit:
Festvortrag



Kloster Sießen

12.30 Uhr Klostercafé (auf Anmeldung)
Barockzeit in Oberschwaben:
Gerichte mit Geschichte

14.00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Markus Kloster Sießen
Das Sießener Werk 1725 – 1729:
Besichtigung

15.30 Uhr Sommerrefektorium Kloster Sießen
„Die Finger im Gipskübel“: Theaterle

16.00 Uhr Ende

Musik und Moderation:
Bernhard Bitterwolf

GERICHTE MIT GESCHICHTE



klostercafé
siessen

Barock ist in Süddeutschland, der Schweiz, Norditalien, Österreich, Ungarn und Tschechien vor allem durch die dekorative Architektur augenfällig. Klerus und Adel der Feudalgesellschaft frönten einer begeisterten Bautätigkeit, die den Sieg der Gegenreformation prachtvoll zum Ausdruck brachte und die fürstliche Herrschaft repräsentierte. Allerdings ist Barock noch viel mehr – ein gesamt-europäisches Phänomen nämlich, das alle Bereiche der Kunst und des Lebens umfasste.

Und wie schmeckt eigentlich Barock? Dieser Frage geht der Kulturhistoriker Michael Barczyk seit vielen Jahren nach und findet bei „Gerichte mit Geschichte“ Antworten. Zunächst einmal lebt der Barock vom Gegensatz - kulinarisch übersetzt bedeutet das: süß und sauer, bitter und salzig liegen eng beieinander. Außerdem gehörten Safran, Muskat, Nelken, Ingwer und Salbei auf jeden Tisch; ein echter Gaumenkitzel! Beim Stuccatorenfest wird unterhaltsam präsentiert, wie man sich die barocke Küche und ihre teils deftigen Gepflogenheiten wirklich vorzustellen hat.

Voranmeldung erbeten beim Oberschwäbischen Barockzentrum unter Tel. 0160 95556989 oder mit nebenstehender Anmeldung.

Michael Barczyk



ANMELDUNG

Ja, ich nehme mit ___ Personen für je 29 EUR bei „Gerichte mit Geschichte“ im Klostercafé Sießen am 16.11.2016 um 12.30 Uhr teil.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 04.11.2016 per Post oder per Fax an 07581 5915.

Büro für Regionalkultur eG
Oberschwäbisches Barockzentrum
Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

